

## Redaktionsanleitung – MFA-Bestände in der ZDB

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Arbeiten im Zusammenhang mit den Mikrofilmbeständen des MFA in der ZDB können Sie sich an dieser Erfassungshilfe orientieren.

Bitte beachten Sie:

- diese Erfassungshilfe ist für die Ergänzung von RAK-Daten gültig
- wenn in den ZDB-Bestandsdaten Angaben für sekundäre Mikroformen Ihrer Einrichtung vorhanden sind, im Titelsatz aber fehlen, melden Sie bitte mit einer Mailbox die Daten für 0600, 1105, 1109, 4048 und 4237 an die zrt
- bitte erstellen Sie nicht eigens für das MFA-Projekt eigene Titelaufnahmen für die Mikroformen gemäß RDA
- für die an das MFA gemeldeten Bestände ihrer Einrichtung fügen Sie bitte in den Bestandsdaten ein: 8510 %mfa
- die MFA-Bestände sind dann mit „prz mfa“ suchbar

### Erfassungshilfe für sekundäre Mikroformen (Master)

Sekundäre Mikroformen, die auf der Grundlage der Originalausgabe beschrieben werden, können sowohl kommerziell hergestellte Ausgaben als auch Ausgaben sein, die eine Bibliothek z.B. für Teilbestände selbst herstellt bzw. herstellen lässt und für die dann ein Mikroformmaster vorliegt. Beide Ausgabeformen können bei ein und derselben Veröffentlichung vorkommen, wobei die beiden Formen jeweils einen eigenen Exemplarsatz erhalten.

Auf Titalebene erfolgt die Codierung von Mikroformmastern im Feld 0600. Zum Code „sm“ ist zusätzlich „mm“ vergeben.

Kommerzielle sekundäre Mikroformausgaben und Mikroformmaster werden in der Titelaufnahme nahezu gleich beschrieben: Fußnote im Feld 4237, Wiederholung der Angaben aus Gründen der Recherchierbarkeit in 1109, ggf. 2011ff., 4048, ggf. 4119.

Es gibt jedoch einen Unterschied bei der Besetzung des Feldes 1105, das bei kommerziellen sekundären Mikroformen mit den materialspezifischen Codes besetzt wird, weil diese Angaben für alle Bibliotheken gelten, die diese Mikroform besitzen. Kommen mehrere verschiedene kommerzielle sekundäre Mikroformen vor, wird das Feld 1105 für jede Ausgabe wiederholt.

Materialspezifische Codes für die Masterform gelten jedoch nur für diese spezielle Ausgabe und müssen daher im Feld **8001\$d** des für die Masterform anzulegenden Exemplarsatzes erfasst werden. Feld 1105 wird dann mit uuuu000uuau (Mutterfilm; Master) oder mit uuuu000uubu (Dupliziervorlage) besetzt. Wenn weitere technische Details bekannt sind, finden diese ihren Ausdruck an den verschiedenen Positionen im Feld 1105, vgl.

<https://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/1105/>

Im Feld **8001 \$c** wird der Materialcode „%3b“ für Mikroform-Master besetzt. In **8001 \$d** wird zusätzlich spezifische Materialangaben zum Master in codierter Form erfasst. Das Unterfeld wird entsprechend dem Titelfeld 1105 mit Codes auf 11 festen Positionen besetzt.

### Masterformspezifische Felder in den Exemplarsätzen:

Die beiden Felder **8465** und **8466** sind vorgesehen für die Lieferung der Angaben über Mikroformmaster an EROMM (European Register of Mikroform and Digital Masters), daher

lässt sich die teilweise redundante Erfassung einiger Daten, die bereits in den sonst üblichen Feldern der Exemplarsätze erfasst sind, leider nicht vermeiden. Die Angabe der Bibliothek in den Feldern 8465 und 8466 erfolgt in Form des Sigels (wenn vorhanden, sonst der Name).

#### **8465: Besitznachweis für die Verfilmungsvorlage**

Die Angaben umfassen Sigel, Signatur (ggf. mit Sonderstandort) und die verfilmten Bände. Sollte sich die Verfilmungsvorlage aus Bänden der eigenen Bibliothek, die unter verschiedenen Signaturen stehen, zusammensetzen, muss pro Signatur ein neuer Exemplarsatz und zwar pro Signatur angelegt werden.

Sollte es in vereinzelt Fällen vorkommen, dass unterschiedliche Originale verschiedener Bibliotheken für die Herstellung des Masters verwendet werden müssen, muss jeweils ein neuer Exemplarsatz und zwar für den Bestand jeder besitzenden Bibliothek angelegt werden. Die Angaben in 8466 sind in diesen Fällen jedoch immer identisch.

#### **8466: Besitznachweis für den Sekundärausgabe-Master**

Die Angaben umfassen Sigel, Signatur (ggf. mit Sonderstandort), ggf. Umfangsangabe und Erscheinungsjahr. Angaben zu Umfang und Erscheinungsjahr sind nur sinnvoll bei abgeschlossenen Verfilmungen, die jedoch sicher den Hauptteil der zu katalogisierenden Masterformen ausmachen werden. Die Angabe vom Umfang und Erscheinungsjahr ist fakultativ.

Soll eine Umfangsangabe auch in den sonst verwendeten Feldern angegeben werden, so kann sie zusätzlich in 8034 erfasst werden.

#### **8467: Urheber/Auftraggeber der Verfilmung**

In diesem Feld wird nur der Name des Urhebers angegeben. Kommt in Einzelfällen ein weiterer Urheber vor, wird das Feld wiederholt.

#### **Verleger/Hersteller der Sekundärform:**

In Feld 4048 der Titelaufnahme wird als *Verleger* der Besitzer des Masters genannt, entsprechend auch in 4237. Die Angabe in 4048 ist wegen der Suchmöglichkeit und die Angabe in 4237 ist wegen der nach RAK-NBM geforderten Fußnote zu Sekundärausgaben erforderlich.

Damit wird bereits im Titelsatz deutlich, bei welcher Bibliothek ein Master-Lokalsatz erwartet werden kann und bei wem ein Duplikat bestellt werden kann.

Aus der Angabe in 4237 wird in 8448 Verlagsort : Verlag der Mikroform, erfasst und dabei muss die Reihenfolge der genannten Einrichtungen aus 4237 beachtet werden. Dies trifft ebenso auf 1105 und 1109 zu.

Der *Hersteller* der Sekundärform, der im Auftrag z.B. einer Bibliothek den Master hergestellt hat, wird in Feld [8449](#) genannt.

Die folgende Liste der relevanten Felder und die Beispiele für Titelaufnahmen und Lokalsätze erläutern die Katalogisierung von Mikroformmastern. Für sekundäre Mikroformen (die keine Masterformen sind) vergleichen Sie bitte die gesonderte Erfassungshilfe.

**Liste der relevanten Felder<sup>1</sup>**
**Titelaufnahme**

0500	Pos. 1 = A (Druckschrift)
0600	sm;mm
1100	Erscheinungsjahr(e)
*1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen (Validation und für gleichzeitig vorliegende kommerzielle Ausgaben)
*1109	Erscheinungsjahr(e) der Sekundärausgabe(n)
*2010	ISSN der Originalausgabe
*2015	erste und weitere richtige ISBN der Sekundärausgabe
*2016	formal falsche ISBN der Sekundärausgabe
4000	Hauptsachtitel
4025	Erscheinungsverlauf
*4030	Verlagsort : Verlag der Originalausgabe
*4048	Verlagsort : Verlag der Sekundärausgabe
*4119	1.-2. Ungezählte Schriftenreihe der Sekundärausgabe
*4213	Abweichender Titel der Sekundärausgabe Beispiel: 4213 Hauptsacht. d. Mikrofiche-Ausg.: ...
4237	Spezifische Fussnote zur Sekundärausgabe: Mikrofiche/-film-Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Spezifische Materialbenennung : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN. – Mikrofiche/-film-Ausg.: Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Spezifische Materialbenennung : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN (Das #-Zeichen wird nur bei der ersten Angabe erfaßt!)  Das folgende Schema zeigt <i>alle</i> nach RAK-NBM möglichen Angaben:  Mikrofiche/-film-Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Spezifische Materialbenennung : Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit ; Format + Begleitmaterial. (GT). ISSN
*4233	Bestandserhaltung und Archivierung/Langzeitarchivierung

**Exemplarsatz**

7100	Signatur des Sekundärausgabe-Masters
7109	!!Sonderstandort des Sekundärausgabe-Masters!!
8001	Materialcode auf Exemplarebene
\$c	%3b
\$d	{Materialspezifische Codes für Mikroformen}
8032	Zusammenfassende Bestandsangaben der verfilmten Bände
8033	Lückenangaben für Druckzwecke
8034	Kommentar zur Art der Mikroform, Erscheinungsjahr, ggf. Umfangsangabe
8035	Lückenangaben für Desideratenverzeichnisse
*8448	Verlagsort : Verleger der Sekundärausgabe
*8449	Herstellungsort : Hersteller der Sekundärausgabe

<sup>1</sup> in Auswahl und z.T. mit Erfassungsbeispielen einschließlich der für die Erfüllung des Minimalformates notwendigen Kategorien

8465	Besitznachweis der Verfilmungsvorlage #Bibliothekssigel / Abteilung <Signatur der Verfilmungsvorlage / Sonderstandort> : verfilmte Bände
8466	Besitznachweis für den Sekundärausgabe-Master #Bibliothekssigel / Abteilung <Signatur des Sekundärausgabe-Masters / Sonderstandort> : Umfangsangabe (freigestellt; bei abgeschlossenen Verfilmungen), evtl. Erscheinungsjahr(e)
*8467	Urheber/Auftraggeber der Verfilmung : Urhebername
8510	%mfa

Titelaufnahme-Beispiel für sekundäre Mikroform mit Mikrofilm-Master:

0500 Abvz  
0501 Text\$btxt  
0502 Mikroform\$bh  
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn  
0503 Sonstige Mikroformen\$bhz  
0503 Band\$bnc  
0600 sm;zt;mm  
1100 1890\$b1904  
1105 uuuu000uuuu  
1131 [!040675106!](#)Zeitung [Ts1]  
1131 [!041774353!](#)Regionalzeitung [Ts1]  
1140 rp;ao  
1500 /1ger  
1700 /1XA-DXDE/1XA-DE  
1800 d  
2110 11142-9  
3260 Der @Familienfreund  
3260 Hessische Volksstimme  
4000 Mainzer Volkszeitung : hessische Volksstimme ; sozialdemokratisches Organ für die Reichstagswahlkreise Mainz, Oppenheim, Bingen u. Alzey  
4024 /b1890V15/D31/MMärz/E1904  
4025 1890,31.Aug.[Probenr.]; [1.]1890,2.Sept. - 15.1904,31.März  
4030 Mainz : Jost  
4048 Berlin : SAPMO-BArch  
4050 [!040371247!](#)Mainz [Tg1]  
4050 [!04006753X!](#)Bingen am Rhein [Tg1]  
4050 [!040436373!](#)Oppenheim [Tg1]  
4050 [!040016064!](#)Alzey [Tg1]  
4215 Verantw. Red.: Gustav Sprenger  
4225 Periodizität: 6x wöchentl.  
4226 Ungezählte Beil.: Der Familienfreund  
4237 Mikrofilm-Ausg. # Berlin : SAPMO-BArch  
4242 [!019325797!](#)--Abxz--: [Mainzer Volkszeitung / Unterhaltungsbeilage]  
4244 s#[!010161260!](#)--Abvz--: Volkszeitung  
4701 (üa/Z)  
5080 070;914.3;943;320

Exemplarsätze:

7100 Z F 15100  
7120 /v6/b1895

```

7800 003526720
7900 15-07-03 04:00:01.000
8001 %3b{dauu000uuau}
8032 #2#6.1895,184-185
8034 Als Mikrofilm vh.
8449 Berlin : SAPMO-BArch
8465 #Bestand einer anderen Institution : 6.1895,184-185
8466 #B 479 <Z F 15100>
8467 : SAPMO-BArch
8510 %Ztg%mfa
8596 4327117-0

```

In diesem Beispiel war in „8510 %“ bereits die Codierung „%Ztg“ vorhanden, bitte „%mf~~a~~“ dahinter setzen.

```

7100 MF 66:2° /9 % n
7120 /b1850/E1854
7800 076631281
7900 26-07-05 17:29:10.000
8001 %3b{dbdu000uuau}
8032 #4#1850,320(1.Dez.) - 1854,213(9.Sept.)
8034 Mikrofilm
8449 Gerlingen : Heydt
8465 #36 <66:2° /9> : 1850,320(1.Dez.) - 1854,213(9.Sept.)
8466 #36 <MF 66:2° /9> : 5 Mikrofilmrollen
8467 : Stadtbibliothek Mainz
8597 e16795511X
8510 %mfa

```

### Gezählte Mikrofilmrollen

Der Master liegt in 3 Mikroformrollen vor, die von 1-3 gezählt sind. Die Angabe von Umfangsangaben in der ZDB ist ins Ermessen der Teilnehmer gestellt. Wenn Umfangsangaben bei abgeschlossenen Ausgaben in der ZDB angegeben werden sollen, wird empfohlen, sie in 8034 zu erfassen und zusätzlich in 8466.

```

7100 F 626 MF
8001 %3b {dbdb000aaaa}
8032 #1#3.1918,1-13
8034 Mikrofilmrollen 1-3, 1998
8448 Berlin : Staatsbibliothek
8449 Berlin : Klein
8465 #1 <F 616> : 3.1918,1-13
8466 #1 <F 626 MF> : 3 Mikrofilmrollen, 1998
8467 : Staatsbibliothek zu Berlin
8510 %mfa

```

## Duplikatfilme

Die Erfassungshilfe sekundäre Mikroformen gilt im Titel- und Bestandsdatenbereich analog auch für Duplikate. Die Besonderheiten bei Duplikatfilmen sind:

### Titeldaten

Keine Codierung in 0600 mit „mm“

Feld 1105 wird mit uuuu000uucu (10. Position c = Gebrauchskopie), vgl.  
<https://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/1105/>

### Bestandsdaten

Falls Sie Duplikatfilme nachtragen möchten, nutzen Sie bitte in den Exemplardaten das Feld 8001 und belegen es mit „%3c“.